



Schuljahresbeginn 2008

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

Unglaublich schnell sind die 6 Wochen Erholung und Urlaub vorübergegangen und so begrüßen wir Sie/Euch alle wieder an Bord des HFG. Wir hoffen, Sie haben sich gut erholt und hatten die Möglichkeit, den beruflichen Alltag etwas zurückzustellen, um neue Kräfte für das anstehende Jahr zu sammeln.

Wir wünschen Ihnen und uns allen, dass das neue Schuljahr wieder gute Entwicklungen und damit gute Ergebnisse und nachhaltige Bestätigung unserer gemeinsamen Arbeit bringt, dass es also wieder ein gutes Jahr am HFG und für das HFG wird.

Gleich zu Beginn der Ferien erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Kollege **Klaus Lewinsky** verstorben ist. Sicherlich können sich noch viele Schülerinnen und Schüler, bestimmt auch Sie, liebe Eltern, an ihn als engagierten Lehrer, der die Jugend liebte und unseren Kindern viel wertvolle Erziehung und Vorbereitung auf den Lebensweg mitgegeben hat, erinnern:

Das HFG hat ein wichtiges Mitglied der Schulfamilie verloren.

Ich möchte Sie nun, wie es schon Tradition ist, über wichtige Neuerungen im Leben unserer Schule informieren:

Veränderungen in der Lehrerschaft.

Am Ende des vergangenen Schuljahres haben wir Frau Grimme (Französisch, Latein, Italienisch), Frau Meyer (Deutsch und Französisch) und Herrn Meier (Deutsch und Sport) in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Wir haben sie mit einem der langen erfolgreichen Tätigkeit an unserer Schule angemessenen Dankeschön in der Abschlussversammlung am letzten Schultag gewürdigt. Herr Klauer (Mathematik, Physik) wechselte an eine Schule in Rheinland-Pfalz und Frau Habrecht (Deutsch, Französisch) hat ihre Vertretung bei uns beendet und ist an einer Offenburger Schule fest in den Schuldienst übernommen worden. Frau Börschig wird zumindest im ersten Halbjahr bei ihrer kleinen Tochter in Elternzeit bleiben und nicht unterrichten.

Bei unseren Referendaren hat es insofern eine Änderung gegeben, dass Frau Schallwig ein Jahr für die Babypause aussetzt und Frau Scherzinger die Schule gewechselt hat.

Frau Bold und Frau Käding haben nach ihrer Babypause bei uns den Dienst wieder aufgenommen und neu an unser Gymnasium kommen Herr Kaplan Haberland und Frau Abt (Deutsch, Biologie), Frau Voigt (Französisch, Gemeinschaftskunde) und Herr M. Huber (Mathematik, Physik). Die beiden Letztgenannten haben sich auf Ausschreibungen unserer Schule hin bei uns ausdrücklich beworben und in einem Bewerberfeld behaupten können. Dies zeigt wiederum neben der Tatsache, dass wir hervorragende Lehrkräfte an unsere Schule verpflichten konnten, auch, dass das HFG eine attraktive Schule ist. Insgesamt lässt sich so beruhigt feststellen, dass die Unterrichtsversorgung am Hans-Furler-Gymnasium für diesen Schuljahresbeginn gesichert ist. Allerdings gilt auch bei uns wie an anderen Schulen, dass die Decke für eventuelle Krankheitsvertretungen sehr dünn ist. Und auf diesem Gebiet haben wir durchaus Sorgen: Der stellvertretende Schulleiter, **Herr Brinck**, ist nun schon seit November des vergangenen Jahres erkrankt und eine Rückkehr in den aktiven Dienst ist im Augenblick nicht möglich. Auch von dieser Stelle aus wünschen wir ihm viel Zuversicht und die Erfüllung der Hoffnung auf Besserung. Innerhalb der Schule haben wir die Aufgaben, so gut es ging, verteilt:

So ist Herr Kliewer für Sie Ansprechpartner, wenn es um Fragen der täglichen **Schulorganisation** geht.

Bei der **Stundenplanung** rückt für Herrn Brinck Herr Beiser nach und unterstützt Herrn Gauger und Herrn Dr. Groß.

Weitere Veränderungen:

Frau Hurst und Frau Münchenberg bilden das neue **Oberstufenteam**.

Herr Scheid und Herr Schmidt sichern als **Netzwerker** den Computerunterricht an unserer Schule.

Die **Ganztagesbetreuung** liegt auch in diesem Jahr in den Händen des Caritasverbandes Achern-Renchtal. Sie wird vor Ort durch Frau Ludwig als Jugendbegleiterin in enger Zusammenarbeit mit Herrn Knopf organisiert. Auch hier gibt es eine Änderung, die erst auf Anregung und Beiträge vieler Eltern möglich wurde. Für diese Mitarbeit in der G8-Gruppe möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Wir richten ein Lernzentrum bei unserer Bibliothek ein. Dazu verstärkt die Caritas die personelle Ausstattung, so dass täglich Frau Huber unseren Schülern zur Verfügung stehen wird. Ebenso erweitern wir die Hausaufgabenbetreuung in diesem Zusammenhang und führen zusätzlich eine Aufsicht durch Lehrkräfte ein, die den Schülerinnen und Schülern für Fragen und Hilfe zur Verfügung stehen. Unterstützt werden diese Lehrkräfte durch Schülermentoren der 9. Klassen, die den Kindern direkt bei der gestellten Aufgabe weiterhelfen können. Wir hoffen, auf diese Weise die bisherigen Mängel im Rahmen der Betreuung abstellen zu können. Gleichzeitig werden wir die bisher üblichen Betreuungsgruppen verstärkt auf Bewegungs- und Spielaktivitäten ausweiten. Dazu werden auch bis zum Schuljahresende mehr

Möglichkeiten auf dem Gelände des HFG gegeben sein: Kletter- und Spielgeräte auf dem Schulhof, Nutzung der Sporthalle und Neubau eines Bolzplatzes hinter der Cafeteria.

Veränderungen in der Klassenstruktur - Unterrichtsangebote

Wir haben bereits vor den Ferien in der Presse über die von der Landesregierung beschlossenen Änderungen in der Organisation des G8 informiert. Deutliche Auswirkungen erkennen Sie an der Reduktion der Nachmittage bei Klasse 5 und 6. Weitere Änderungen ergeben sich im G8-Pool. So entfällt das Klassenprojekt in Klasse 8 und 9 in der bisherigen Form; die Projekte sind jetzt dem Fach ITG angegliedert, um die Ausbildung auf diesem Sektor zu stabilisieren. Allerdings können Schüler auch weiterhin alle zur Verfügung stehenden Arbeitsgemeinschaften wählen, die trotz der engen Personalressourcen noch eine überzeugende Liste bilden:

Chor, Orchester, Schulband, Perkussion, Malerei, Theater, Kulissengestaltung, Betreuung der Unterstufenbibliothek, Informatik, CAS und Mathematik als Begabten-AG's, Handball, Klettern und Tanzen bilden ein beeindruckendes Spektrum an Möglichkeiten.

Projekte der Schulentwicklung

Wir werden weiterhin an der Evaluation der Fremdsprachensituation in der Unterstufe arbeiten. Nachdem es im vergangenen Jahr gelungen ist, ein Leitbild des HFG zu verabschieden, sind wir mit einer Steuergruppe in die darauf aufbauende Ausarbeitung eines Schulkonzeptes eingestiegen. Damit wollen wir darstellen, auf welchen Gebieten und mit welchen konkreten Maßnahmen die Schwerpunkte des Leitbildes umgesetzt werden sollen.

Die dabei zu leistende Arbeit kann nicht nur in der Freizeit von wenigen erbracht werden. Ich bitte deshalb auch schon an dieser Stelle um Verständnis, wenn davon auch Unterrichtstage betroffen sein können.

Vertretung, „ausfallender“ Unterricht und Mittagspause

Es wird - alleine schon wegen der außerunterrichtlichen Unternehmungen der Klassen (s. Terminplan) - unvermeidlich sein, dass Lehrkräfte aus dem regulären Unterricht abgezogen werden müssen. Wir werden versuchen, die daraus entstehenden Lücken im Tagesablauf möglichst sinnvoll zu schließen. Dabei werden Ihre Kinder auch selbstständige Aufträge erledigen müssen, was nicht als ausgefallener Unterricht gewertet werden darf. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass wir um die Mittagsstunden nicht scheinbar nahe liegende Stundenverschiebungen vom Nachmittag in den Vormittag vornehmen, denn einerseits sind wir auf eine verlässliche Betreuungszeit und damit auf die Betreuer in den Mittagsstunden angewiesen, andererseits verlassen sich zunehmend Familien auf eine bestimmte Rückkehrzeit der Kinder aus der Schule am Nachmittag, weshalb der Nachmittagsunterricht nicht einfach ausfallen darf. Auf die nur bis 9:00 Uhr begrenzte Möglichkeit, Essen in der Mensa abzubestellen, sei hier ausdrücklich hingewiesen.

In der 6. und 7. Stunde finden unsere Betreuungsangebote für die Klassen 5 bis 7 statt. Daran schließt sich der Nachmittagsunterricht an. In den Angeboten werden den Kindern Hilfen zur sinnvollen Beschäftigung und gleichermaßen Angebote, die Mittagspause mit Erholung zu verbinden, gegeben. Für die größeren Kinder, insbesondere ab der 8. Klasse, stehen selbstverständlich ebenfalls Bibliothek und Lernzentrum zur Verfügung. Dass dieses ein gewisses Maß an Disziplin von allen dort Arbeitenden verlangt, ist selbstverständlich. Deshalb bitten wir um Verständnis, wenn wir auch Schüler, die stören, von diesem Angebot ausschließen müssen; diese Maßnahmen behalten wir uns aber auch für diejenigen Schülerinnen und Schülern vor, die den Anweisungen der Mentoren in der Betreuung nicht Folge leisten und die andere Schüler bei der richtigen und wirkungsvollen Mittagspause stören. Zum Schluss sei der Vollständigkeit halber auch in diesem Jahr darauf hingewiesen, dass Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 das Schulgelände während der Pausen nicht verlassen dürfen, es sei denn, sie gehen auf direktem Weg nach Hause.

Bitte beachten Sie dazu auch die Informationen der Caritas zum Programm der Ganztagesbetreuung.

Nutzung elektronischer Medien

Auch im vergangenen Jahr kam es trotz Nutzungsverbot zu unliebsamen Belästigungen durch Internetaktivitäten und unverantwortlichen Handlungen im Rahmen der Internetnutzung. So kursiert z.B. im Internet ein Video, das mit einem Handy im PZ aufgenommen wurde und das einen Schüler bei einer lustigen, aber wenig sinnvollen Handlung zeigt. Ob dieser darüber informiert wurde, dass er in hilfloser Situation weltweit ausgestellt ist, kann bezweifelt werden. Wir bitten Sie als Eltern mit uns zusammen darauf hinzuwirken, dass die Schülerinnen und Schüler sich äußerst reserviert verhalten. Wir bitten deshalb um Verständnis, wenn wir auch in diesem Jahr darauf bestehen, dass innerhalb des Schulgeländes elektronische Geräte tief im Rucksack verbleiben müssen. Ansonsten müssten sie eingezogen werden.

Nichtraucherschutz

In den Schulgebäuden und im Aufenthaltsbereich der Schülerinnen und Schüler herrscht generell Rauchverbot, auch außerhalb der regulären Unterrichtszeiten und bei Schulveranstaltungen. Wir haben für volljährige Personen an der äußersten Ecke des Schulparkplatzes, entfernt vom Schulhof, eine kleine Raucherecke belassen, um zu verhindern, dass volljährige Schülerinnen und Schüler das Schulgelände verlassen und die unliebsame Frage der Kippenentsorgung unseren Nachbarn oder dem Renchdamm zugespielt wird. **Ausdrücklich wird hier darauf hingewiesen, dass dieser Bereich nur von Schülern betreten werden darf, die das 18. Lebensjahr überschritten haben.** Wir bitten um Verständnis für diese Regelung und hoffen auf Akzeptanz.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Thomas Steiner
Schulleiter